Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ

Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich

Band: - (1989-1990)

Heft: 31

Rubrik: Umweltschutz im feministischen Alltag

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

UMWELTSCHUTZ IM FEMINISTISCHEN ALLTAG

Mit dem Umweltschutz ist es ähnlich wie mit dem Feminismus: Er darf sich nicht in der Theorie erschöpfen, sondern bedarf der Umsetzung in die Praxis, um wirkungsvoll zu sein. Die nachstehenden Umweltschutztips sollen als Anregungen dienen zum lustvollen Schritt in die umweltgerechte Praxis.

Recycling-Kehrichtsäcke sind nunmehr beinahe überall erhältlich. Sogar beim M, MM, MMM – nach wie vor selbstverständlich auch in 3. Welt-Läden und in Umweltschutzläden.

Wohin mit dem **alten Speiseöl?** In der Ölsammelstelle deponieren, bzw. kleine Mengen (bis 1 Liter) in Flaschen abgefüllt dem normalen Kehricht mitgeben.

Beim **WC** ist nicht immer eine Vollspülung erforderlich (mit notabene Trinkwasser!) 10 Liter für das kleine «Geschäft».
Bei manchen Spülkästen kann die Spülung dosiert werden. Durch vorzeitiges Loslassen des Hebels oder Empordrücken desselben. Bei anderen Modellen können geringfügige Abänderungen eine Verminderung der Wassermenge erbringen. Beratung im U-Laden.

Energie-Sparlampen vom OSRAM. Die kleinen Leuchtstofflampen DULUX EL7W bis 20W mit glühlampenähnlichem Farbton leuchten so hell wie gewöhnliche 40-Watt- bis 100-Watt-Birnen. Die Stromersparnis beträgt 80%, und die Lebensdauer liegt mit 6000 Stunden (durchschnittlich 5 Jahre) sechsmal höher als bei einer Glühlampe! Verkaufspreis: jeder Typus Fr. 38.–.

Was tun mit **altem Brot?** Nach trockener Lagerung gibt es Verwertungsmöglichkeiten wie Kafimöcke, Suppenwürfel, zu Paniermehl mahlen, Öpfelrösti, Fotzelschnitten backen, im Zoo abgeben (für Bisons, Zebras, Kamele, Biber etc.) oder einem Chüngel-Schafhalter oder Bauern bringen.
Kein sinnvolles Futter für Schwäne, Enten und andere Vögel (Blähungen!)

Zum **Fensterputzen** ist kein spezielles Reinigungsmittel erforderlich. Mit dem Universalreiniger Lavit und einer Nachreinigung mit purem Wasser (evt. ein Spritzer Essig oder Sprit hinzufügen) schaffen Sie auch Klarheit. Weitere Hilfsmittel sind Fensterleder und Zeitungspapier zum Trocknen.

Warum nicht **Kugelschreiber** aus Holz? Minen sind selbstverständlich auswechselbar.

Wäsche kochen? Ist aus hygienischer Sicht nicht erforderlich. Beim **60°-Waschgang** werden cirka 99% der Bakterien eliminiert.

«... weniger Kunststoffe allgemein konsumieren, angefangen beim **Abwaschbürstli** in der Küche. Holzstile mit auswechselbarem Bürsteli sind wieder im Kommen und in landwirtschaftlichen Genossenschaften, Umweltschutz- und Dritte-Welt-Läden erhältlich.»

Fluoreszenzröhren auch bei kürzerem Nichtbenutzen (ab ca. 15 Min.) eines Raumes abschalten! Für den Wiederstart benötigt die Röhre lediglich die Energie von 10 bis maximal 50 Brennsekunden (je nach Typus).

Schalten Sie den **Kühlschrank** wenigstens im Winter ab und deponieren Sie die kühl zu haltenden Lebensmittel z.B. auf dem Fenstersims (möglichst auf der Nord- oder Ostseite). Übrigens, manches braucht nicht kühl aufbewahrt zu werden. So zum Beispiel Hartkäse.

Kalkprobleme. Für den umweltgerechten Haushalt empfehlen wir Putzessig-Säure (9,5%, also doppelt so «heftig» wie Salatessig). Der Kalkentferner für Waschmaschinen, Geschirrspüler, Pfannen, Gläser, Plättli, Chromstahl, Wasserhahnen, Bügeleisen, Duschbrausen, WC etc. Wir füllen Ihnen die leere Flasche sogar wieder nach.

Eine **Reflexionsfolie** hinter dem Heizkörper erbringt die Energie-Ersparnis von ca. 15%. Da die Grossverteiler solche in Do-it-yourself-Läden anbieten, führen wir sie nicht mehr im Sortiment. Sie können die Folie auch selber aus gewöhnlicher ALU-Folie herstellen.

Was tun gegen einzelne **Flecken** in der Wäsche? Ein oder zwei Vorwaschgänge wären Möglichkeiten... Wir empfehlen jedoch, Flecken mit der altbewährten Ochsengallenseife zu behandeln. Und ein Ein-Waschgang (natürlich mit einem Seifenwaschmittel) erbringt umweltschonend den Rest.

Es geht auch ohne **Torf**. Jährlich werden allein in der BRD ca. 1000 ha Moorfläche durch den Torfabbau zerstört. Oftmals handelt es sich um letzte Refugien einer mannigfaltigen und immer seltener werdenden Pflanzen- und Tierwelt. Als Torfersatz eignet sich u.a. Kompost und organisches Häckselmaterial (Stroh, Schilf, Rinde). Beratung im U-Laden.

Die Schweiz ist führend im Altpapiersammeln. Gewissermassen manifestiert sich hier die Stufe des Umdenkens... doch die des Umschwenkens? Wiederverwertet wird **Altpapier** als Karton, beim Zeitungspapier (anteilweise) und als Umweltschutzpapier. Doch der Anteil des letzteren am gesamten Papierverbrauch erreicht keine 1%! Übrigens: Original-Umweltschutzpapier (ap) ist herstellungsbedingt teurer als irgendwelches Recyclingpapier. Zur Verringerung der Umweltbelastung sind zusätzliche Investitionen in die Produktionsanlagen erforderlich.

WC-Beckensteine. Auch so eine Illusion. «Sie nützen nichts, aber schaden viel!» Sie erbringen in der Tat keine echte Desinfizierung. Ein mildes Scheuerpulver genügt durchaus.

Weichspüler sind bei Seifenwaschmitteln absolut unnötig und mindern dazu stark die Saugfähigkeit für Wasser und Schweiss! Und wenn Sie mit seifenhaltigen Mitteln waschen, wird die Wäsche ohnehin weich.

Neu: Die erste **Binde** mit feuchtigkeitsundurchlässiger Baumwoll-Watte ohne Plastik. Sana naturelle ist luftdurchlässig, atmungsaktiv, sicher... Slipeinlagen dieser Art sind schon lange im Verkauf.

Batterien: Wenn möglich Kohle-Zink-Batterien verwenden / Alkali-Mangan-Batterien vermeiden (enthalten mehr Quecksilber) / Nachladbare Akus und ein Aufladegerät kaufen / Zu Hause konsequent Netzbetrieb / Taschenrechner. Solarrechner bevorzugen (beziehen Strom aus Solarzellen, Tages- oder Schreibtischlampen-Licht genügt).

Wir danken dem Umweltschutzladen, Haldenbachstr. 3, 8006 Zürich, dafür, dass er für uns diese Umweltschutztips zusammengestellt hat.

Selbstverständnis
ÖKOjournal
Das Ökojournal ist ein Forum für Ökologie, Selbsthilfe und Selbstverwaltung, sanfte Technik, aktive Gewaltlosigkeit, biologischen Land- und Gartenbau, humane Selbstverwirklichung, ganzheitliche Erziehung und lebensfreundliche Utopie. Das Ökojournal ist kein Evangelium.
Mit ***future?*** und dem Elmwoodnewsletter, dem deutschen Rundbrief von Fritjof Capra, erscheint es 1988 im 16. Jahrgang. Probenummer gegen Porto.
Postfach 745, CH-8021 Zürich